

INHALT

VORWORT	7
I EINLEITUNG	9
II DER GEDENKORT ALS KONFLIKTFELD DES KOLLEKTIVEN GEDÄCHTNISSES	21
III AKROPOLIS.....	39
1. Selbstrepräsentation auf der Akropolis	41
2. Die Akropolis als Projektionsfläche des ästhetischen Diskurses	61
2.1. <i>Stille und Größe der klassizistischen Ästhetik</i>	61
2.2. <i>Die Atmosphärisierung der Akropolis</i>	79
2.3. <i>Umstürze des Klassizismus</i>	89
3. Raumkonzepte: Die Akropolis als Emblem der attischen Topographie.....	110
3.1. <i>Der bürgerliche Blick. Akropolis als Aussichtsplattform für narrative Panoramen</i>	111
3.2. <i>Götterstadt auf dem Hügel – Menschenstadt in der Ebene. Getrennte oder interagierende Orte?</i>	122
3.3. <i>Aufhebung des Raums</i>	147
4. Reise im Innern. Relativierung des Fremden in der psychoanalytischen Perspektive	153
5. Zusammenfassung.....	158

IV MYKENE:	
DER GEGENPOL ZUR AKROPOLIS	161
1. Fernes, Dunkles, Gewaltiges im Spiegel der Landschaft und der Architektur.....	166
2. Reflexionen über das Matriarchat vor dem Hintergrund Mykenes	174
3. Mythos statt Geschichte.....	188
4. «Im Mittelpunkt zweier Welten»	205
5. Zusammenfassung.....	209
V DELPHI.....	213
1. Großheit der Landschaft.....	217
2. Schicksalsthematik	227
2.1. <i>Verfolgung durch das Schicksal als die andere Seite des Griechischen. Das Griechische als Bedrohung</i>	227
2.2. <i>Apollon: Retter oder maskierte Bedrohung?</i>	233
2.3. <i>Das Griechische unter Bedrohung. Heidegger über das Geschick des Griechischen</i>	244
VI SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	253
BIBLIOGRAPHIE.....	259
REGISTER	277
BILDNACHWEIS	281
TAFELN.....	283